

Südkurier

Artikel:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/gaienhofen/Packendes-Konzert-des-Auenwald-Brass-Ensemble-in-der-Hoeri-Halle;art372440,8980312>

Bildergalerie:

<http://www.suedkurier.de/region/Gaienhofen~bilder/Das-Auenwald-Brass-Ensemble-in-der-Hoeri-Halle-3;cme1352425,11112389>

Packendes Konzert des Auenwald-Brass-Ensemble in der Höri-Halle

Gaienhofen / 02.11.2016 14:34 / von Georg Lange

Blechbläser lassen aufhorchen: Das Auenwald-Brass-Ensemble gibt in der Höri-Halle zupackendes Konzert. Dabei zeigt sich: Die Akustik der Halle entpuppt sich als für Brass-Ensembles besonders geeignet.

Vier Mal stehender Applaus. Kommentare wie "sensationell". Und ein kollektiver Seufzer als beim letzten fulminanten Paukenschlag von Jacob de Haans Choralbearbeitung das Publikum aus der rasanten Spannung des Werkes erlöst wird. Das Konzert des Auenwald-Brass-Ensembles schlug in der vollbesetzten Höri-Halle akustisch wie eine Bombe ein. Das Repertoire des 18-köpfigen Amateurorchesters reichte von Barock bis Rock, über die moderne Interpretation eines lutherischen Hymnus und zeitgenössische Werke, angereichert mit Pop-Jazz und einem Bigband-Sound. Die Überraschung des Abends waren die Solo-Posaunistin Ursula Funk-Wichert und der Schlagzeuger Burkhardt Wörnle. Mit ihrer Posaune ersetzte Wichert den rasanten Geigenlauf aus dem Csardas von Vittorio Monti und riss das Publikum derart mit, dass es den ersten stehenden Applaus gab. In "Brasilia" von Robin Dewhurst war ihr Soloauftritt raumerfüllend, geschmeidig und von einem tiefen Gespür für die Rhythmik geprägt. Wörnle zog mit seinem Solo von Mozarts "Rondo alla Turca" auf dem Xylophon die Herzen des Publikums und den dritten stehenden Applaus an sich.

Das Konzert des Auenwald-Brass-Ensembles spannte den Bogen von langsam verspielten und rasanten Arrangements über tragende und pathetische Klänge bis hin zum Swing und dem Groove eines Easy Listeners. Allein drei Originalkompositionen des Abends für Brass-Orchester kamen aus der Feder des Briten Paul Lowatt-Cooper. Nicht nur Dirigent Siegfried Schmidgall, sondern auch das Publikum war von der Auswahl begeistert. Lowatt-Coopers Kompositionen beherbergen feine rhythmische Stöße, virtuose Läufe, aber auch Klänge, die den gesamten Raum einnehmen. In ihnen verbergen sich Melodien, die sich das ganze Stück durchziehen oder sich mit einer zweiten abwechseln. "Das finde ich das Geniale", schwärmt Schmidgall: Es gebe Stücke von Lowatt-Cooper, die etwas Lyrisches und Melodiöses hätten. Aber dazu kämen dann ein Rhythmus und eine Melodie, die sich zu einem tragenden Gesamtklang auswüchsen.

Die Höri-Halle scheint ein idealer Ort für Brass-Aufführungen zu sein. Die Akustik ist nicht zu trocken, als dass sie das Volumen der Blechbläser schlucken könnte. Und sie bringt den verspielten Klang von Händels "Concerto Grosso" mit seinen hohen Tönen bis in die letzte Reihe. Die Halle ist auch nicht überakustisch wie eine Kirche, die die hohen Töne der Piccolo-Trompete zum Klirren brächte. "In dieser Halle kann man mit Blechbläsern gut arbeiten", so der Dirigent des Auenwald Brass Ensembles. Der Reiz eines Brass-Orchesters bestehe darin, dass bei den speziellen Arrangements die Klarinetten und Querflöten durch Piccolo-Trompeten ersetzt würden. "Holzbläser können diesen griffigen Klang nicht erzeugen und die oberen Klänge nicht so präzise ausarbeiten", erläutert Siegfried Schmidgall. Hallen eignen sich für das Brass-Klangerlebnis besonders, jedoch weniger Kirchen. Dort müsse sich das Orchester ein wenig zurückhalten.

Das Ensemble

Das Auenwald-Brass-Ensemble ist eine Gruppe gut ausgebildeter Amateur-Blechbläser. Die aus dem Großraum Stuttgart stammenden Musiker proben in Echterdingen. Seinen Namen verdankt das Ensemble der Gemeinde Auenwald, die in der Nähe von Backnang liegt und 1990 die Keimzelle des Ensembles war – mit einem von dort stammenden Quintett, das sich zwei Jahre später zu einem Dezett und dann zu einem Ensemble unter der Leitung des Gaienhofener Dirigenten Siegfried Schmidgall entwickelte. Der umtriebige Schmidgall leitet ebenso das Vocal-Ensemble Gaienhofen sowie den Männerchor Singen und den Frauenchor Singen. Das Konzert des Auenwald-Brass-Ensembles in der Höri-Halle moderierte Dorothea Fischer. (gla)

